

Mitwirkung umsetzen

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Carsten Sieling fordert „mehr Mitwirkungsrechte der Menschen bei der politischen Willensbildung“. Auch seine CDU-Kollegin Motschmann will Volksentscheide, auf kommunaler Ebene. Nun fordert die „Bremer Bahnhofplatz-Initiative“ genau dies: Einen Volksentscheid über die Bebauung des Bahnhofplatzes auf dem sogenannten Investorengrundstück. Wo bleibt die Unterstützung dieser beiden Volks(entscheid)-Vertreter? War es nicht Herr Sieling in seiner Eigenschaft als baupolitischer Sprecher der Bremer SPD, der 2001 kritisierte, dass eine Bebauung den historischen Bahnhof „verstellt und verschandelt“? Herr Sieling meint, dass Volksentscheide die Demokratie stärken. Demnach ist das Ausbleiben eines Volksentscheides über die Bahnhofplatzbebauung als Schwächung der Demokratie zu werten. Die Forderung der beiden Bremer Politiker nach mehr Mitwirkung der Bürger ist doch nur dann glaubhaft, wenn diese auch praktisch umgesetzt werden kann. Leere Versprechungen von Politikern gab es schon genug.

CLAUS SCHROLL, BREMEN